

# Tätowierungen und ihre Entfernung

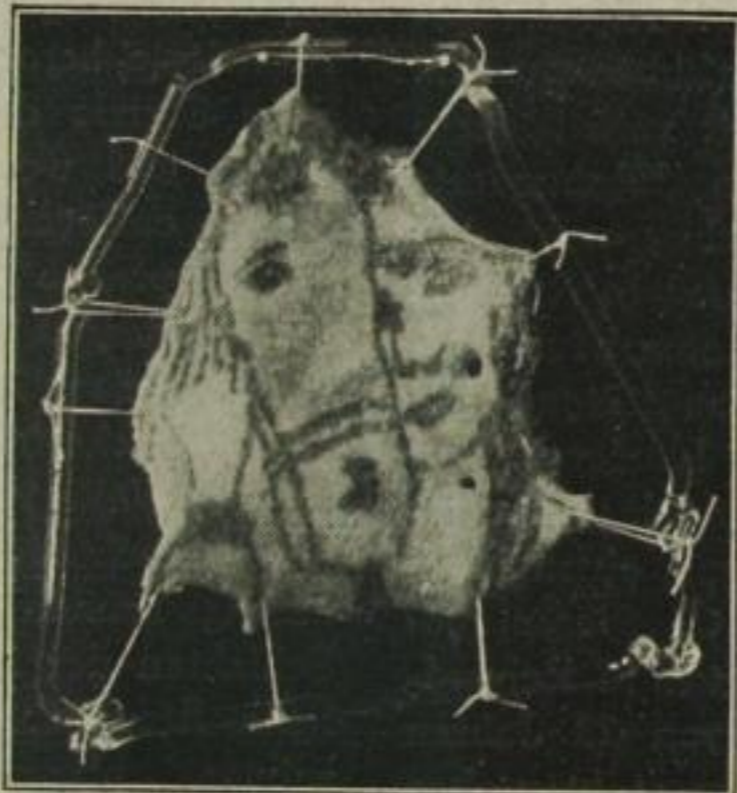
Von Dr. MAX HIRSCH

Mit Sonderaufnahmen für „Scherls Magazin“

Unter Tätowieren, richtiger Tatauieren, versteht man das Einverleiben von Farbstoffen in die Haut mittels eines scharfen Instrumentes, um bleibende Zeichnungen oder Verlärbungen hervorzurufen. Die Ausübung richtet sich nach dem Kulturstand der Völker; bei Eingeborenen hat man die Anwendung von zugespitzten Holzstäbchen, Stacheln oder Dornen von Pflanzen, spitzen Knochen oder Zähnen usw.

beobachtet, während bei zivilisierten Völkern die Technik weit vorgeschritten ist. Am häufigsten wird wohl ein System von Nähnadeln benutzt, etwa 5 bis 20 dicht nebeneinander an einem Holzstäbchen befestigt, mit denen der Farbstoff nach bestimmtem, meist vorgezeichnetem Muster in die Haut gestochen wird. Es gibt aber auch elektrische Tätowierapparate, ja sogar fertige Tätowierpressen, die man nach Eintauchen in die Farbe

einfach in die Haut stößt, so daß, wie bei einem Klischee, das ganze gewünschte Bild auf einmal entsteht. Die Prozedur muß, besonders bei letzterem Verfahren, ziemlich schmerzhaft sein, obwohl sie mir von der Mehrzahl nicht als sehr unangenehm geschildert wird. Das liegt wohl daran, daß man einerseits zurückliegende



Abgelöste Haut mit Tätowierung



Tätowierte Hand vor und nach der Behandlung

Schmerzen leicht vergißt, andererseits die Betreffenden sie in dem Verlangen nach den schönen Tätowierungen weniger empfunden haben oder sie wenigstens, um ihre Bravour zu zeigen, nicht zugeben wollen. Jedenfalls ist der Anblick einer frischen Tätowierung, bei der Farbe und Blut, zu einer dicken Kruste vermischt, der Stelle aufliegen, wenig schön; erst nach Ablösen des Schorfes kommt das Bild richtig zum Vorschein. Es mutet den Arzt wie ein Wunder an, daß so wenig Infektionen vorkommen, wenn er sich vergegenwärtigt, unter welchen Kautelen das Tätowieren vor sich geht: von Asepsis und Antisepsis keine Spur, die Nadeln meist rostig, die Farbe nicht sterilisiert — und es passiert nichts!

Neben einfachen schwarzen oder blauen Tätowierungen kann man Zeichnungen in den prächtigsten Farben beobachten, ein- oder mehrfarbig, vom unscheinbaren Gelb bis zum leuchtenden Rot. Bei der Wahl der Farbstoffe wird hauptsächlich darauf geachtet, daß sie „echt“ sind, d. h., daß sie nicht mit der Zeit abblässen.



Am beliebtesten ist, um schwarze Tätowierungen zu erzeugen, chinesische Tusche; sie enthält Kohlenstoff, der unzerstörbar ist. Zur Rotfärbung wird Zinnober oder Karmin benutzt,